



FFT-Newsletter 12/2021 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben zum Thema „IoT-Sicherheit in Smart Home, Produktion und sensiblen Infrastrukturen“

Horizon Europe: Arbeitsprogramme veröffentlicht

Hector Wissenschaftspreis

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Verbundvorhaben zum Themenfeld „Software und Algorithmen“ zur Erforschung von Universum und Materie (ErUM) mit Schwerpunkt auf Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen

DFG: Schwerpunkt-Programm “Disruptive Memory Technologies” (SPP 2377)

DFG: Schwerpunktprogramm „Hundert plus – Verlängerung der Lebensdauer komplexer Baustrukturen durch intelligente Digitalisierung“ (SPP 2388)

DFG: Schwerpunktprogramm „Hundert plus – Verlängerung der Lebensdauer komplexer Baustrukturen durch intelligente Digitalisierung“ (SPP 2388)

BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung dringend benötigter Therapeutika gegen SARS-CoV-2

DGK-Clinician-Scientist-Programm

José Carreras Leukämie-Stiftung: Förderung von Forschungs- und Infrastrukturprojekten

Veranstaltungen

Ideal-ist Face2Face Online Brokerage-Veranstaltung, 24.-25. Juni 2021, online

Weitere Meldungen

Titel: DFG: Leitfaden für qualitätsfördernde Aspekte in der Medizin und Biomedizin

Titel: DFG: Pre-Call Announcement: Open Research Area for the Social Sciences

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben zum Thema „IoT-Sicherheit in Smart Home, Produktion und sensiblen Infrastrukturen“

Deadline: je nach Schwerpunktwahl: Sensible Infrastrukturen: 6. August 2021;

Industrielle Produktion: 5. November 2021; Smart Home: 11. März 2022

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3642.html>

Gegenstand der Förderung sind innovative und risikobehaftete Forschungsvorhaben mit dem Ziel, neue Technologien, Methoden und Verfahren für IoT-Sicherheit zu erforschen und zu entwickeln. Dies umfasst beispielsweise die Entwicklung, Gestaltung und Einführung von IoT-Systemen, weiterhin Fragestellungen des Betriebs und der Instandhaltung von IoT-Systemen sowie Rahmenbedingungen von IoT-Systemen, wie rechtliche Fragen, Standardisierung, Zertifizierung und Normung. Förderinteressenten müssen sich einem der Schwerpunkte Smart Home, Produktion oder sensible Infrastrukturen zuordnen und die besonderen Herausforderungen sowie eine angepasste Lösungsstrategie im jeweiligen Anwendungsfeld nachvollziehbar herausarbeiten. Die Förderung ist in der Regel auf einen Zeitraum von drei Jahren ausgelegt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Horizon Europe: Arbeitsprogramme veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die Mehrzahl der Arbeitsprogramme 2021-2022 am 15.06.2021 veröffentlicht. Die Arbeitsprogramme enthalten Details zu den Ausschreibungen, die in den Jahren 2021 und 2022 in der jeweiligen Programmlinie erfolgen werden. Weitere Dokumente, wie z.B. die Antragstemplates, etc., werden mit der jeweiligen Öffnung der Calls bereitgestellt. Die ersten Calls öffnen bereits am 22.06.2021.

[Marie Skłodowska-Curie Actions](#)

[Research Infrastructures](#)

[Cluster 1 "Health"](#)

[Cluster 2 "Culture, Creativity and Inclusive Societies"](#)

[Cluster 3 "Civil Security for Society"](#)

[Cluster 4 "Digital, Industry and Space"](#)

[Cluster 5 "Climate, Energy and Mobility"](#)

[Cluster 6 "Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment"](#)

[Widening Participation and Strengthening the European Research Area](#)

[Missionen](#)

FFT-Ansprechpersonen: [Dr. Annika Merk](#), [Erika Sahrhage](#) (MSCA)

Hector Wissenschaftspreis

Deadline: 31.08.2021

Link: [Hector Wissenschaftspreis](#)

Die Hector Stiftung II vergibt jährlich den Hector Wissenschaftspreis in Höhe von 150.000 €. Mit dem Preis werden Professor*innen deutscher Universitäten und Forschungseinrichtungen aus den MINT-Bereichen für ihre herausragenden Forschungsleistungen, ihre Engagement in der Lehre und in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie ihren übergreifenden Beitrag zur Weiterentwicklung von Lehre, Wissenschaft und/oder ihrer Hochschule ausgezeichnet.

Von der Hochschulleitung können berufene Professor*innen in den Ingenieurwissenschaften, den Naturwissenschaften, im Bereich Mathematik, Physik, Informatik, Psychologie oder Medizin nominiert werden.

Interessierte können sich für Informationen zum Prozedere gerne an Dez. FFT wenden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Erika Sahrhage](#); [Dr. Antonia Langhof](#)

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Verbundvorhaben zum Themenfeld „Software und Algorithmen“ zur Erforschung von Universum und Materie (ErUM) mit Schwerpunkt auf Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen

Deadline: 01.09.2021 (Skizze)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3645.html>

Im Mittelpunkt der Fördermaßnahme stehen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die im Themenfeld „Software und Algorithmen“ innovative, intelligente und skalierbare Methoden und Algorithmen entwickeln bzw. aus anderen Bereichen adaptieren und implementieren, um neue Erkenntnisse aus den großen und komplexen Forschungsdatenmengen der naturwissenschaftlichen Großgeräte zur Beantwortung von aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen der Erforschung von Universum und Materie zu gewinnen. Der Schwerpunkt liegt auf Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu KI und ML, die z. B. neue Möglichkeiten eröffnen oder erprobte Verfahren und Abläufe effizienter gestalten. Die angestrebten Ergebnisse und entwickelten Methoden, Lösungen und Konzepte müssen für einen breiten und effizienten Einsatz an einem oder mehreren Großgeräten bzw. Forschungsinfrastrukturen geeignet sein. Dem Verbund sollte mindestens eine Hochschule angehören. Eine enge arbeitsteilige Zusammenarbeit mit assoziierten Partnern aus dem Bereich Großgeräte bzw. Forschungsinfrastrukturen ist zwingend erforderlich.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG: Schwerpunkt-Programm “Disruptive Memory Technologies” (SPP 2377)

Deadline: 09.11.2021

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_21_52/index.html

Ziel dieses Schwerpunktprogramms ist es, die Potenziale der laufenden Entwicklungen auf dem Gebiet der Hauptspeichertechnologien und -architekturen zu erforschen. Trotz des disruptiven Charakters dieser Technologien sollen Systemsoftware und Anwendungen in die Lage versetzt werden, diese voll auszuschöpfen. Um disruptive Speichertechnologien und ihre Auswirkungen auf die gesamte Speicherhierarchie beherrschen zu können, sind Forschungsanstrengungen auf allen Ebenen des klassischen Systemsoftware-Stacks erforderlich (Rechnerarchitektur, Betriebssysteme, Algorithmen / Datenstrukturen, Datenbanken, Sprachen / Compiler / Software Engineering). In der ersten Förderperiode werden Projekte erwartet, die Grundlagenforschung mit explorativem Charakter und engem Bezug zu Hardware und Systemsoftware betreiben. Die zweite Förderperiode baut auf den Erkenntnissen der ersten auf und erweitert die Forschungsfragen stärker in Richtung höherer Abstraktionsebenen und Anwendungen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Hundert plus – Verlängerung der Lebensdauer komplexer Baustrukturen durch intelligente Digitalisierung“ (SPP 2388)

Deadline: 29.10.2021

Link: www.dfg.de

Ziel dieses Schwerpunktprogramms ist die methodische Entwicklung einer adaptiven, intelligenten und digitalen Repräsentanz (digitaler Zwilling) von realen, physischen Objekten (Bauwerken), die durch Messdaten aus dem Bauwerksmonitoring lebensdauerübergreifend verknüpft wird und komprimierte Informationen für ein prädiktives, digitales Bauwerksmanagement zentral bereitstellt. Der digitale Zwilling fungiert als zentrales Element einer effizienten Datenorganisation, sodass eine plattformbasierte Single Source of Truth (SSoT) mit belastbaren Bauwerksinformationen entsteht. Die besondere Herausforderung besteht dabei in der weitgehend automatisierten Generierung eines digitalen Bauwerksmodells aus heterogenen Bestandsdaten, dessen Verknüpfung mit allen relevanten Informationen sowie deren Aggregation zu individuellen Zustandsindikatoren.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Hundert plus – Verlängerung der Lebensdauer komplexer Baustrukturen durch intelligente Digitalisierung“ (SPP 2388)

Deadline: 29.10.2021

Link: www.dfg.de

Ziel dieses Schwerpunktprogramms ist die methodische Entwicklung einer adaptiven, intelligenten und digitalen Repräsentanz (digitaler Zwilling) von realen, physischen Objekten (Bauwerken), die durch Messdaten aus dem Bauwerksmonitoring lebensdauerübergreifend verknüpft wird und komprimierte Informationen für ein prädiktives, digitales Bauwerksmanagement zentral bereitstellt. Der digitale Zwilling fungiert als zentrales Element einer effizienten Datenorganisation, sodass eine plattformbasierte Single Source of Truth (SSoT) mit belastbaren Bauwerksinformationen entsteht. Die besondere Herausforderung besteht dabei in der weitgehend automatisierten Generierung eines digitalen Bauwerksmodells aus heterogenen Bestandsdaten, dessen Verknüpfung mit allen relevanten Informationen sowie deren Aggregation zu individuellen Zustandsindikatoren.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung dringend benötigter Therapeutika gegen SARS-CoV-2

Deadline: 23.08.2021

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden Einzelvorhaben der forschenden pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie und interdisziplinäre Verbundvorhaben. In Verbundvorhaben mit universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen wird die Beteiligung eines Industriepartners vorausgesetzt. Gegenstand der Förderung sind dabei:

- Die Durchführung notwendiger Arbeiten zur Herstellung von Prüfpräparaten nach Good Manufacturing Practice (GMP), auch durch Auftragsvergabe.
- Die klinische Entwicklung der Phasen I bis IIb von Small Molecules, monoklonalen Antikörpern und anderen Biologicals, deren Wirksamkeit gegen SARS-CoV-2 zum Zeitpunkt der Antragstellung durch in vitro- und in vivo-Studien präklinisch belegt ist.
- Das Wirkprinzip der zu entwickelnden Therapeutika soll auf einer spezifischen Aktivität gegen SARS-CoV-2 oder einer Breitbandwirkung gegen RNA-Viren beruhen, oder Wirtszell-Faktoren adressieren, die für die Infektiosität, Reproduktion und Pathogenität von SARS-CoV-2 relevant sind.
- Diesbezügliche FuE2-Projekte, welche auch alternative Applikationswege der Therapeutika adressieren, beispielsweise zur inhalativen Applikation, werden begrüßt.
- Die klinische Entwicklung der Phasen I bis IIb von neuen Therapeutika zur Behandlung von schweren Krankheitsverläufen von COVID-19, wie z. B. solche, die der überschießenden Immunreaktion entgegenwirken. Das Wirkprinzip zur Behandlung von COVID-19 muss durch präklinische Daten belegt sein.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DGK-Clinician-Scientist-Programm

Deadline: 31.08.2021

Link: www.dgk.org

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. fördert den ärztlich-wissenschaftlichen Nachwuchs in der Kardiologie durch Vergabe einer projektgebundenen Finanzierung, die der 50%igen Freistellung von der ärztlichen Tätigkeit zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe dient.

Zu diesem Zweck wird zunächst 1 CSP Stipendium pro Jahr vergeben. Die Fördersumme beträgt maximal 50.000,- Euro pro Jahr für einen Förderzeitraum von 2 Jahren, d.h. maximal 100.000,- Euro insgesamt. In besonderen Fällen und bei positiver Zwischenevaluation ist eine Verlängerung der CSP Förderung um ein

weiteres Jahr mit einer Fördersumme von zusätzlich maximal 50.000,- Euro (für 50% der TVÄ Stelle plus Sachmittel) möglich.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

José Carreras Leukämie-Stiftung: Förderung von Forschungs- und Infrastrukturprojekten

Deadline: 31.10.2021

Link: www.carreras-stiftung.de

Die José Carreras Leukämie-Stiftung unterstützt Projekte, die der weiteren Erforschung von Leukämien und verwandten Blutkrankheiten sowie der Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten dienen.

Forschungsprojekte: Die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. finanziert Forschungsprojekte im Bereich von Leukämien und verwandten Blutkrankheiten. Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf klinischer Forschung. Daneben werden Grundlagenforschung und klinische Studien unterstützt. Bei klinischen Studien liegt der Fokus auf dem wissenschaftlichen Programm und nicht im Aufbau der Infrastruktur für die Koordination und Durchführung der klinischen Studien. Es werden daher Phase I-Studien und kleinere Phase II-Studien gefördert. Phase III-Studien werden nicht gefördert.

Infrastrukturprojekte: Die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. finanziert anteilig Infrastrukturmaßnahmen an deutschen Universitätskliniken zur Verbesserung der bestehenden Behandlungsmöglichkeiten für Leukämie und verwandte Blutkrankheiten.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Ideal-ist Face2Face Online Brokerage-Veranstaltung, 24.-25. Juni 2021, online

Link: <https://digital2021.ideal-ist.eu/>

Im Rahmen der European Research and Innovation Days lädt Ideal-ist, das Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen für digitale Forschung, zur Teilnahme an einer Brokerage-Veranstaltung ein. Ziel der vorab arrangierten Online-Face2Face-Meetings ist das europaweite Vernetzen von Akteuren im digitalen Bereich. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Informationstags zu Cluster 4 - Digital, Industry & Space statt.

Kontakt: [Dr. Annika Merk](#)

Weitere Meldungen

Titel: DFG: Leitfaden für qualitätsfördernde Aspekte in der Medizin und Biomedizin

Link: www.dfg.de

Die ständige Senatskommission für Grundsatzfragen in der Klinischen Forschung veröffentlicht einen Leitfaden, mit dessen Hilfe qualitätsfördernde Aspekte in Förderanträgen systematisch beschrieben und somit in Begutachtung und Bewertung besser berücksichtigt werden können.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Titel: DFG: Pre-Call Announcement: Open Research Area for the Social Sciences

Link: www.dfg.de

The partners of the Open Research Area (ORA) are pleased to announce that their seventh joint call for proposals will open in July 2021 and close in November 2021. This pre-call announcement is being issued to allow interested researchers to begin discussions with potential research partners ahead of the formal call for proposals.

The Open Research Area was created to strengthen international cooperation in social sciences by funding high quality scientific research projects.

Similarly to the previous call, four funding organisations will participate in this seventh ORA call: the Agence Nationale de la Recherche (ANR), France; the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation), Germany; the Economic and Social Research Council (ESRC), United Kingdom; and the Social Sciences and Humanities Research Council (SSHRC), Canada. ANR will be the coordinating agency of the call.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>